

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 29

Landeck, den 21. Juli 1962

17. Jahrgang

Schönwies, ein aufstrebendes Dorf

Umrahmt von Wiesen und Obstanlagen liegt das Dorf, klein, aber langgezogen, abseits der Hauptverkehrsstraße und trotzdem keine fünf Minuten von ihr entfernt. Es ist im großen und ganzen ein eigenartiges, man kann fast sagen, zusammengewürfeltes Dörfchen, hier eine kleine Gemeinschaft von Häusern, dort ein einzelnes Siedlung. Und trotzdem, all diese weitverzweigten Häuser und Häuschen gehören alle zusammen, und wehe dem Fremden oder dem Nichtschönwieser, der hier einen Unterschied machen würde. Schönwies ist ein eigenes Völkchen, arbeitsam und tüchtig, aber es hat seinen eigenen Willen. „Mir wöllä . . .“

Und gleich mit diesem „mir wöllä . . .“ kommt man zur eigentlichen Geschichte des Ortes, der wohl einen sehr deutschen Namen trägt, der aber geschichtlich gesehen schon ziemlich alt ist. Bereits 1427 werden im Verzeichnis der Untertanen des Tiroler Landesfürsten verschiedene Orte des Bezirkes genannt, und hier finden wir auch den Namen „Schenwies“. Daß dies jedoch die erste Aufzeichnung der Siedlung ist, möchten wir bestimmt nicht behaupten, denn nach einem Schatzfund von 97 römischen Silbermünzen aus der Zeit von Trajan (98-117) bis Septimus Severus (193-211), die im Weiler Starkenbach (oder wenigstens in der Nähe dieser Siedlung) gefunden wurden, kann man sich eine Besiedlung in römischer Zeit leicht vorstellen. Außer diesem Fund wird von Wissenschaftlern auf dem „Burschl“, dem Moränenhügel, auf dem der Turm von Obsaurs steht, eine vorgeschichtliche Höhensiedlung vermutet. Schönwies ist also - laut Wissenschaft - eine ziemlich alte Siedlung, womit der Drang des „Saltregiera“ eigentlich erklärt worden wäre.

Zum heutigen Ort Schönwies, oder besser zur Gemeinde, gehören neben dem Dorf noch die Weiler Lasalt, Saur und Obsaurs, die alle in ungefähr einer halben Stunde (Lasalt in einer Viertelstunde) Fußweges erreicht werden können. Der Inn hat hier, nachdem er sich den Weg durch eine wilde Felsgegend unterhalb der Ruine Kronburg (erbaut ca. 13.-14. Jhd.) gegraben hat, ein weites Talbecken gebildet. Still, fast sanft fließt das Wasser dahin, kein Reißen, keine Wasserschnellen sind vorhanden.

Die Gemeinde Schönwies hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Kaum ein Dorf kann eine solch rege und emsige Bautätigkeit aufweisen, wie Schönwies. Die Gründe sind meist eben, für Siedlungszwecke bestens geeignet. Leider - und das kann man nicht unerwähnt lassen - ziehen sich über Schönwies, mehr gegen den Osten, Riesen- und Hochspannungsleitungen der Tiroler Wasserkraftwerke und der Bahn. Bei der östlichen Einfahrt (Café Kronburg) zum Beispiel, steht ein gut 20 Meter hoher Mast direkt neben einigen sehr netten, sauberen Häuschen, der wirklich besser

irgendwo anders aufgestellt hätte werden können. Wie die Gemeinde damals einer solchen Aufstellung eines Leitungsmastens zustimmen hat können, ist uns jedenfalls ein Rätsel. Aber nicht nur wegen dieses einen - hier wegen des Störbildes angeführten - sind die Schönwieser unzufrieden. Die Leitung der TIWAG führt ebenfalls in der Nähe, wohl etwas nördlicher, über ebene Wiesen, deren Besitzer gerne auf ihrem Grund verschiedene Baulichkeiten errichten möchten. Dies ist jedoch nicht möglich, weil von den über den Grund führenden Drähten ein gewisser Sicherheitsabstand zu halten ist, was die Schönwieser aber nicht hören wollen. Ob sie es aber „wollen oder nicht“, die Vorschriften sind hier und müssen eben eingehalten werden. Ob es beim Bau der Leitungen aber nicht vernünftiger gewesen wäre, diese links des Inns, also im Norden, anzubringen, ist eine Frage, über die sich die Einwohner nicht einmal, sondern fast ständig unterhalten.

Trotzdem, Schönwies besitzt mehr Siedlungsgrund als fast alle Gemeinden des Bezirkes Landeck; kurz: Schönwies kann sich nach allen Seiten ausdehnen, kann sich erweitern und wird immer wieder rund um die eigene Kirche bleiben. Die heutige Streuung der Häuser ist jedenfalls so, daß verschiedene Bürger des Dorfes eine Viertelstunde Fußweges „hinlegen“ müssen, um die Kirche besuchen zu können.

Propos Kirche! Bei diesem Thema runzelt sich die Stirne unseres Führers, des Sekretärs, denn der Kirche ist die Ausbreitungsmöglichkeit genommen. Der Pfarrer von Schönwies grübelt schon seit Jahren, wie eine Ausdehnung des Friedhofes zu bewerkstelligen sei, ja, es kam schon so weit, daß im Winter Pflöcke ausgesteckt wurden, damit den Gemeinderäten das Ausmaß der Vergrößerung des Friedhofes bildlich dargestellt werden konnte. Leider müßte - falls die Gemeinde einer Ausdehnung auf dieser westlichen Seite zustimmen würde - ein öffentlicher Weg, der rund um das Gotteshaus führt, aufgelassen werden. Das möchten nun die Gemeinderäte nicht allzu gerne. Der Pfarrer aber auf der anderen Seite, sieht keinen anderen Ausweg mehr. Im Friedhof drängen sich die Gräber; Grabstein an Grabstein stehen darin, kaum Platz zwischen ihnen durchzukommen, geschweige denn, die verschiedenen Gräber in freier Weise zu schmücken. Wie lange des Pfarrers Wunschtraum - ein großer freier Friedhof - noch Traum bleibt, weiß heute noch keiner. Östlich des Gottesackers wurden von der Gemeinde zwei Baulichkeiten und eine große ebene Wiese erworben, die Häuser, und der ebenfalls sich auf der Grundparzelle befindliche Stadel könnten eventuell abgerissen werden. Auf diesem Wege wäre eine Ausdehnung möglich. Mit einem bischen guten Willen und mit einem herzhaften Anfassen dieses Pro-

bleses - das nicht, wie vielfach in Schönwies angenommen wird, Sache der Kirche alleine ist, sondern auch Gemeindegasse! - kann man bestimmt bald eine für beide Teile günstige Entscheidung treffen.

Ein seit Jahren gehegter Wunsch der Schönwieser war eine Tiefkühltruhe für alle Gemeindegasse, die eine solche benötigten. Diesem Wunsche wurde Sorge getragen und im Jahre 1958 ein kleines, sehr sauberes Gebäude errichtet, in dem heute ungefähr 40 Tiefkühltruhen für den Gebrauch der Bevölkerung bereitstehen.

Etwas früher konnte die Gemeinde Schönwies - nicht viele Gemeinden unseres Bezirkes besitzen dergleichen! - einen herrlichen Gemeindegasse errichten, der 220 Sitzplätze aufweisen kann. Eine eigene Bühne, ein kleines Buffet und Umkleemöglichkeiten sowie eine nette Wohnung für den Hausverwalter beinhaltet dieses „Gemeindegassegebäude“ nebenbei.

Derzeit ist die Gemeinde Schönwies mit einer Arbeit beschäftigt, die, will man den Fremdenverkehr, der in Schönwies noch nicht die gewünschte Belegung erfahren hat, mehr in Schwung bringen - äußerst wichtig ist. Die Straßen des Dorfes, des Weilers Starkenbach und des Weilers Saur werden asphaltiert, d. h. staubfrei gemacht. Wenn der Fremde im Prospekt von Schönwies auch groß lesen kann: „Abseits der Hauptverkehrsstraße, in staubfreier Lage...“, so war dies bisher eine kleine, aber bei Prospekten meist übliche Übertreibung, die aber jetzt - in den nächsten Wochen jedenfalls - Wirklichkeit wird.

Und weil wir gerade von den Prospekten sprechen. Die Schönwieser haben - wie eingangs schon erwähnt - eigene Köpfe. Sie wollen - siehe vorne - sich „salt regiera“. Auch beim... Verkehrsverein. Der Wunsch wurde schon lange gehegt, man sprach wohl oft und oft davon, aber es blieb immer ein „Geheimnis“ der Gemeinderäte und der wenigen, die berufen waren. Jetzt aber wird es offenkundig: Schönwies wird einen eigenen Verkehrsverein gründen; die Gemeinde wird diese Entwicklung mit allen Mitteln vorantreiben. Der Grund, der uns dabei angegeben wurde, ist: Schönwies hat im letzten Jahr lediglich 11.000 Nächtigungen aufweisen können. Man will also den Fremdenverkehr mit allen Mitteln beleben, was nach Ansicht der Schönwieser mit einem gemeinsamen Prospekt, wie ihn der Verkehrsverein Landeck herausgebracht hat, der ja auch für Schönwies zuständig ist, nicht erreicht werden kann. Am kleinen eigens für Schönwies hergestellten Prospekt ersehe man die Lage von Schönwies ebenfalls nicht, auch dieser Prospekt sei für die Bewohner und vor allem für die Gastgewerbebetriebe sowie für die Zimmervermieter nicht besonders günstig. Die Gemeinde will also unabhängig sein. Ob nun gerade diese angeführten Gründe alleine ausschlaggebend für eine Lostrennung vom „Gemeinsamen“ sind, konnten wir nicht in Erfahrung bringen. Es hieß immer und immer wieder: „Mir mehta salt...“

Weil wir gerade beim Gastgewerbe sind, so ist vielleicht eine andere Mitteilung interessant. Der Rodelweltmeister Anton Venier aus Schönwies will in nächster Zeit mit dem Bau eines Großgasthofes beginnen, der bei der westlichen Einfahrt zum Dorf, zwischen der Hauptstraße und der Dorfstraße, erstehen soll. Dieser Großgasthof wird vorerst einmal 20 Betten aufweisen. Später soll dann durch weitere Ausbaurbeiten am Gebäude einer weiteren Anzahl von Betten Raum geboten werden.

Vor kurzem wurden die Wasserleitungen im Ort revidiert und die Versorgung der einzelnen Gebiete mit gutem Trinkwasser verbessert. Da die Gemeinde u. a. im sogenannten Starkenbacher Feld für 43 Siedler einen Grund zur Verfügung gestellt hat, dessen Preis für sie wirklich

sehr günstig gehalten ist (S 1.- bis S 5.-!), mußte dort auch eine eigene Wasserleitung gebaut werden, die eine Länge von ca. 2 Kilometern aufweist. Diese Bauarbeiten, die der Gemeinde arge finanzielle Schwierigkeiten auferlegten, sind in letzter Zeit abgeschlossen worden.

Leider ist die Einfahrt zur Siedlung Starkenbach nicht so, wie es sich die Gemeindegasse des Dorfes und vor allem jene des Weilers Starkenbach wünschen. Für Fuhrwerke und für langsam fahrende landwirtschaftliche Fahrzeuge ist das Ein- und Ausfahren in und vom Weiler eine Nervensache. Der Verkehr auf der Hauptstraße ist derart groß, daß eine Überquerung (Ausfahrt vom Weiler) fast unmöglich wird. Diese Ausfahrt befindet sich nebenbei genau in einer Kurve, sodaß eine Gefährdung der Fahrzeuglenker nicht abgesprochen werden kann, will dieser das Wagnis eingehen und ohne Posten auf der Bundesstraße ein- oder ausfahren. Dieses Problem muß von der Gemeinde und den zuständigen Stellen auch einmal gelöst werden.

Schönwies ist wohl klein, der „Vereinsmaier“ kommt aber hier auf seine Rechnung. Vereine aller Art gibt es im Dorf, deren größte die Musikkapelle mit ca. 30 aktiven Musikanten (Kapellmeister ist Lehrer Falch Rudolf und Obmann Tripp Johann), die Schützen, deren genaue Aktivenzahl wir wegen der Abwesenheit des Schützenhauptmannes und Gendarmeriepostenkommandanten Mark nicht in Erfahrung bringen konnten, und schließlich der Sportverein sind, der sich wieder in die verschiedensten Sektionen teilt, in die Sektion Fußball (hier wird der Wettbewerb mit einer ersten und einer Schülermannschaft bestritten), in die Sektion Rodeln, aus der zwei Sportler in die Österreichische Olympiamannschaft aufgenommen worden sind (Helene Thurner und Anton Venier) und aus der Sektion Leichtathletik. Zusammengerechnet ergeben sich hier ca. 70 aktive Sportler. All diese Vereine werden von der Gemeinde Schönwies nach bestem Können unterstützt. So erhält z. B. die Musikkapelle Schönwies eine Jahressubvention von S 8.000.- und die Schützen eine solche von S 1.000.-. Eine recht schöne finanzielle Zubeße für beide Vereine, aber auch eine große Ausgabe der Gemeinde, die ja ein Gesamtbudget von nur S 807.250.- im ordentlichen Haushaltsplan aufweisen kann.

Unfälle am laufenden Band

Der Fahrzeugverkehr hat auf unseren Bundesstraßen in den letzten Wochen immens zugenommen. Leider - und das ist ein trauriger Rekord - nahmen mit diesem Mehrverkehr auch die Unfälle zu. In der letzten Woche gab es im Bezirk Landeck 13 Verkehrsunfälle, bei denen 1 Person getötet, 5 schwer, 5 unbestimmten Grades und 9 leicht verletzt wurden. Einmal wurde von der Gendarmerie Fahrerflucht registriert.

Auto fuhr auf Pferdefuhrwerk auf

In der Nähe der Haltestelle St. Jakob - bei der Bahnübersetzung - fuhr ein Auto auf ein in gleicher Richtung fahrendes Pferdefuhrwerk auf, das von Josef Spiss aus St. Jakob gelenkt wurde und auf dem sich noch das 6-jährige Kind Renate Truniger befand. Durch den Anprall stürzten die beiden vermutlich vom Wagen und wurden dabei leicht verletzt.

Kind von der Terrasse herabgefallen und tot

In Kappl spielte am 10. Juli gegen 18 Uhr das 8-jährige Kind Torsten Becker auf der Terrasse eines Gasthofes. In einem unbeaufsichtigten Augenblick stürzte das Kind über die Stiege auf den unter der Terrasse befindlichen Betonboden und wurde dabei schwer verletzt. Das

Kind wurde in das Krankenhaus Zams gebracht, wo es am nächsten Tag seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

Brandstatter im Krankenhaus gestorben

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, ereignete sich östlich von Pettneu ein Motorradunfall, bei dem der 24-jährige Johann Brandstatter schwer verletzt wurde. Der Verunglückte ist im Krankenhaus inzwischen seinen Verletzungen erlegen.

Nach Unfall Fahrerflucht begangen

Wenn es in den Augen der beiden jungen Kraftfahrer vielleicht gar nicht danach ausgesehen haben mag, so registrierte die Gendarmerie diese Tat doch als Fahrerflucht. Der 22-jährige Johann Thöni aus Ried fuhr mit einem Pkw., in dem er noch Hermann Unterrainer mitführte, von Landeck in Richtung Ried. Auf der regennassen Fahrbahn wird das Fahrzeug nach der Abfahrt vom „Pfötschle“ ins Schleudern gekommen sein, der Fahrer verlor vermutlich die Herrschaft über das Fahrzeug, das in der Folge einen Randstein umstieß und ca. 20 Meter über eine steile Böschung stürzte. Dabei muß sich das Fahrzeug mehrmals überschlagen haben. Die beiden Insassen des Wagens fuhrten nach dem Unfall ohne Meldung bei der Gendarmerie nach Hause, wo sie ausgeforscht werden konnten.

Auf die Seite gedrückt und abgestürzt

Am 13. Juli gegen 2.30 Uhr fuhr der italienische Staatsbürger Di Vora Italo, ein 22-jähriger Zimmermann, in dessen Wagen sich der 26-jährige Maieron Gentile befand von der Schweiz kommend in Richtung Innsbruck. Bei Kilometer 509, östlich von Zams, wurde Di Vora angeblich wegen eines gerade überholenden und eines entgegenkommenden Fahrzeuges soweit auf die rechte Straßenseite gedrängt, daß er einen Straßenbegrenzungsstein umfuhr und in der Folge eine steile Böschung hinabfiel. Der Wagen blieb nach 5 Metern infolge Gestrüpps hängen. Bei dem Unfall wurde der Maurer Maieron Gentile schwer und die ebenfalls im Wagen mitgefahrene Frau des Lenkers und das Kind leicht verletzt. Der Wagen wurde erheblich beschädigt.

Bei Lafairs über die Brücke gestürzt

Der 54-jährige Kraftfahrer Franz Behunek aus Wien fuhr mit seinem Pkw., in dem sich noch seine Frau Stefanie befand, von Nauders kommend in Richtung Landeck. Bei Lafairs fuhr er mit dem Wagen gegen das nördliche Brückengeländer, das er umriß, und in der Folge stürzte der Wagen in den ca. 3 Meter darunter fließenden Bach. Der Wagen blieb mit den Rädern nach oben liegen. Bei diesem Unfall wurde die Gattin des Lenkers schwer, er selbst unbestimmten Grades verletzt.

Mit Motorrad schwer gestürzt

Der 19-jährige Deutsche Günther Ricke fuhr am 14. Juli gegen 11.30 Uhr mit seinem Motorrad von Landeck in Richtung Nauders. 300 Meter vor der nördlichen Ortschaft fuhr der Lenker zu weit an den rechten Fahrbahnrand, prallte gegen einen Straßenbegrenzungsstein und stürzte. Günther Ricke zog sich dabei einen rechten Unterschenkelbruch und eine Platzwunde am Kopf zu, sein Begleiter blieb unverletzt.

10 Meter tief abgestürzt

Der Schweizer Bauarbeiter Ernst Liebi fuhr am 14. Juli gegen 19.15 Uhr mit seinem DKW vom Arlberg kommend in Richtung Imst. Neben dem Lenker hatte seine

Inbetriebnahme des neuerrichteten Postautobahnhofes in Landeck

Aus verkehrstechnischen Gründen muß die Postautohaltestelle „Landeck, Tirol, Stadt“ ab Montag, den 23. Juli 1962 zum neuerrichteten Postautobahnhof verlegt werden (zwischen Bierniederlage Föhrenburg und VW-Werkstätte Harrer).

Der Fahrscheinverkauf erfolgt weiterhin im Reisebüro Stadt oder am Autobahnhof bei den Lenkern.

Zeitkarten (Wochenkarten), Sechser- und Zwölferhefte werden nur im Tiroler-Landesreisebüro Stadt oder Bahnhof abgegeben.

Postverkehrsbüro Landeck, Tirol

34-jährige Gattin Jenny und das 8-jährige Kind Daniela Platz genommen. Der Lenker fuhr vermutlich mit zu hoher Geschwindigkeit wobei in einer Kurve bei Kilometer 510 - östlich von Zams - der Wagen ins Schleudern kam und in der Folge nach Umfahren eines Straßenbegrenzungssteines 10 Meter über die dortige steile Böschung abstürzte. Der Wagen blieb im Gestrüpp hängen. Die Gattin des Lenkers wurde dabei schwer, das Kind und der Fahrer leicht verletzt.

Frontal mit Gegenverkehr zusammengestoßen

Auf der Vintschgauer Bundesstraße nördlich von Nauders fuhr der deutsche Kraftfahrer Matthias Heinrich mit seinem Porsche am 15. Juli in Richtung Reschen. Bei der Ortseinfahrt wollte der Deutsche die Fahrbahn überqueren und prallte mit einem gerade aus Richtung Reschen kommenden Kraftfahrzeug, das vom Wiener Studenten Herbert Grün gelenkt wurde und in dem sich noch dessen Bruder Adolf Grün befand, frontal zusammen. Dabei wurde Herbert Grün schwer, Adolf Grün und Matthias Heinrich leicht verletzt.

Wieder Neubau eines Wohnhauses in Landeck

Die Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Wohnungseigentum“ aus Innsbruck wird am kommenden Montag mit dem Bau eines Eigentumswohnhauses der Kriegsoffer beginnen. Das neue moderne Wohnhaus wird 20 Wohnungen umfassen und 4 Stock hoch gebaut werden. In die vielen neuen Siedlungsblöcke auf der Öd wird sich der Bau, den Baumeister Klabuschnigg aus Landeck mit seinen Arbeitern ausführen wird, harmonisch einfügen.

Ständchen für Heinrich Gurschler

Die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Hans Parth nahm den Namenstag des Obmannes des Bezirksblasmusikverbandes Heinrich Gurschler zum Anlaß, um ihm die herzlichsten Gratulationswünsche musikalisch durch ein Ständchen vor seinem Hause darzubringen. Leider wurde das Spiel der Musikanten vom plötzlich heftig einsetzenden Regen abgekürzt.

Primiz in Hochgallmigg

Unser H. H. Primiziant Rudolf Trenker feierte am 15. Juli mit uns seine erste heilige Messe. Es war ein Fest, wie es Hochgallmigg noch nie gesehen hatte (der H. H. Johann Röck, Pfarrer in Polling, feierte seine Primiz im Jahre 1923 nicht in seinem Heimatort Hochgallmigg, sondern in Fließ),

Die Kirche, die Straße und jedes Haus hatten ihr schönsten Festkleid angelegt.

Bereits am 14. Juli abends bereiteten dem Primizianten alle Hochgallmigger einen würdigen Empfang. Unsere Schützenkompanie und die Musikkapelle von Fließ geleiteten ihn zur Kirche. Dort erteilte uns der Primiziant nach einem sinnvollen Weihespiel - erstmals seinen priesterlichen Segen. Als Einstimmung auf den großen Festtag wurde auf „Frommes“ eine Kelchform „abgebrannt“, sowie auf einer Wiese die Initialen des Primizianten. Oberhalb des Elternhauses erstrahlte das Herz-Jesu-Symbol, das durch elektrische Birnen gebildet war. Vom Elternhaus aus leuchtete ein großes Kreuz ins Tal hinab.

Am Sonntag zog der Primiziant vom Elternhaus mit der ganzen Pfarrfamilie zum festlich geschmückten Feldaltar. Der Hochgallmigger Kirchenchor gestaltete, zusammen mit der ganzen Bevölkerung, die Primizmesse als Volkshochamt. P. Stefan Köll, Prior von Sams, zeigte uns unter anderem in seiner Primizpredigt, daß der Priester für uns Christen nicht nur eine Gabe, sondern auch eine Aufgabe sei.

Anschließend an das Primizamt segnete der Primiziant in der Prozession erstmals seine Bergheimat. In deutscher Sprache erklangen die Evangelien sowie die Prozessionsgesänge des Chores.

Eine große Zahl der Festgäste versammelte sich zu Mittag beim fröhlichen Primizmahl. Am späten Nachmittag bildete eine deutsche Vesper den Abschluß der erhebenden Feierlichkeiten dieses Gnadentages.

Lokalsender in Landeck in Betrieb

Die Pressestelle des Österr. Rundfunks gibt die Inbetriebnahme des Landecker Mittelwellenlokalsenders mit 20. Juli bekannt. Frequenz: 1142 kHz, entsprechend 262,7 m Wellenlänge. Hierbei wird das 2. Programm ausgestrahlt werden.

Musikfest in Kappl

Am kommenden Sonntag, den 22. Juli findet in Kappl ein Musikfest statt. Programm: 13 Uhr Empfang sämtlicher Musikkapellen des Paznaunales in Kappl-Lochau. Hernach Festzug zur Trisannawiese und Konzerte, Tanz und andere Unterhaltungen.

29. Juli Sankt-Christophorus-Feier

Die diesjährige Sankt-Christophorus-Feier findet am Sonntag, den 29. Juli in St. Christoph a. A. statt und wird als Landesfeier aufgezogen, für die der Landeshauptmann von Tirol, Dr. Hans Tschiggfrey, den Ehrenschutz übernommen hat. Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

Die für den 29. Juli geplante Clubausfahrt muß daher verschoben werden.

Hohes Alter

Am 24. Juli feiert in Landeck, Andreas-Hofer-Straße 4, Frau Aloisia Krismer ihren 80. Geburtstag! Unsere herzlichste Gratulation!

In Feichten vollendete am 21. Juli 1962 der Altbergführer Rudolf Mark, der früher ein wegen seiner außerordentlichen Qualitäten weit gerühmter Bergführer war und durch seine verschiedenen Erstbesteigungen und Erst-

begehungen zur Erschließung der österreichischen Alpen viel beigetragen hat, in erstaunlich geistiger und körperlicher Frische, seinen 85. Geburtstag. Unsere herzlichste Gratulation!

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Die Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft in Innsbruck, Fürstenweg, wird im heurigen Jahre noch in der Urichstraße in Landeck Wohnhausbauten mit 20 Wohnungen, von denen jede aus Küche, 3 Zimmern mit Nebenräumen besteht und eine nutzbare Wohnfläche von ca. 72 m² aufweist, errichten. Von diesen 20 Wohnungen können noch 14 an Unternehmungen, Behörden usw. zur Unterbringung von dort Beschäftigten vergeben werden, wenn diese Unternehmungen usw. pro Wohnung als verlorenen Baukostenzuschuß den Betrag von S 35.750.- leisten. Der dann pro Wohnung vom seinerzeitigen Bezieher zu leistende monatliche Mietzins ohne Betriebskosten usw. würde sich auf ca. S 450.- belaufen.

An diesen Wohnungen interessierte Unternehmungen usw. werden eingeladen, im Rathaus, Zimmer 11, weitere Auskünfte einzuholen und dort allenfalls auch die entsprechenden Erklärungen zur Weiterleitung an die Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft abzugeben.

Kundmachung

Ausschreibung der Aufräumarbeiten beim Schülerheim-Neubau

Im Zuge der Fertigstellung des Schülerheim-Neubaus in Landeck gelangen die Aufräumarbeiten, die hauptsächlich aus dem Säubern der Fußböden, Türen und Fenster bestehen, zur Vergebung.

Frauen, die diese Arbeiten übernehmen wollen und sich zu diesem Zweck zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen, werden eingeladen, Pauschalangebote bis zum 4. August 1962 beim Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 13, bekanntzugeben, wo auch Auskünfte gegeben werden.

Mit dem Beginn der Aufräumarbeiten wird voraussichtlich um den 16. 8. begonnen werden können.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Fundausweis Landeck. Es wurde gefunden: 1 H. Arm-
banduhr, 2 Zierkacheln mit keramischem Bild, 1 Geld-
betrag, 1 D. Weste, 1 Rucksackl m. Inhalt, 2 Schlüssel-
bund u. 3 Schlüssel. Weiters ist 1 Wellensittich zugeflogen.

Volksschule Landeck

In den letzten Tagen versuchte eine Vertreterin ihre Bücher mit dem Hinweis zu verkaufen, daß die Leitung der Volksschule Landeck ein bestimmtes Buch besonders empfehle. Da dies nicht den Tatsachen entspricht, werden die Eltern aus diesem Anlaß darauf aufmerksam gemacht, daß die Schulleitung grundsätzlich keinem Vertreter irgendeine Empfehlung übergibt.

Schulleiter: Karl Spieß

Arbeitsamt Landeck

Mitteilung des Arbeitsamtes Landeck

Die Österreichischen Bundesbahnen stellen laufend Nachwuchskräfte für den Bahnhofdienst (Verschub-, Weichen-, Stellwerks-, Magazins- und Wagenreinigungsdienst), den Fahrdienst (Zugschaffner) sowie für den Baudienst ein.

Aufnahmen in den Eisenbahndienst (Bahnhof und Fahrdienst) werden in Hinkunft nicht mehr von der erfolgreichen Ablegung der Befähigungsprüfung abhängig gemacht.

Die Einstellung erfolgt vielmehr unverzüglich nach bahnärztlich festgestellter Tauglichkeit des Bewerbers für den Eisenbahndienst. Als Einstellungsorte kommen entsprechend der vorherrschenden Bedarfslage in Tirol in erster Linie die Bahnhöfe Innsbruck Hbf. und Solbad Hall i.T. sowie die Streckenleitungen Innsbruck und Wörgl, in Vorarlberg alle Bahnhöfe der Strecke Feldkirch-Lochau-Hörbranz, insbesondere der Bahnhof Bregenz, sowie die Streckenleitung Bludenz in Betracht.

Bewerbern für den Bahnhofs- und Fahrdienst, die sich einverstanden erklären, bei Bahnhöfen in Vorarlberg eingesetzt zu werden, werden bahnseits Unterkünfte gegen Entrichtung eines geringfügigen Reinigungsbetrages zur Verfügung gestellt. Des weiteren bietet sich solchen Interessenten die Möglichkeit, sich in den Bahnhofsrestaurationen zu sehr günstigen Preisen zu verköstigen.

Außerdem werden nunmehr auch Frauen bei gegebener Tauglichkeit für den Wagenreinigungs- und Schrankenwärterdienst aufgenommen.

Bewerbungen nehmen alle Arbeitsämter Tirols sowie alle Dienststellen der Österreichischen Bundesbahn entgegen.

Verschiedene Baustellen im Kaunertal suchen zu sofortigem Eintritt Aufräumerinnen und Küchenpersonal. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Landeck.

TWV Landeck

Am vergangenen Samstag ging der alljährlich stattfindende Schülerschwimmkurs des TWV Landeck zu Ende. Bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 70 Kindern, am Donnerstag waren es sogar 110, war der Kurs ein voller Erfolg. Wer einmal Gelegenheit hatte, den Kursbetrieb zu beobachten, konnte ahnen, welche große Verantwortung auf dem Leiter des Lehrganges, Dir. K. Spiss, lastete. Seiner umsichtigen Leitung ist es zuzuschreiben, daß ein Großteil der Kinder das Schwimmen erlernte und der Kurs völlig unfallfrei verlief. Ihm und seinen Helfern vom TWV Landeck gebührt für die selbstlose Arbeit aufrichtiger Dank.

Im abschließenden Prüfungsschwimmen für die Schüler der Landecker Schulen gab es bei beachtlichen Leistungen nachstehende Ergebnisse:

Knaben 50 m Freistil - Jgd. 45-46: 1. Thaler Peter 34,4, 2. Reindl Siegfried 45,1, Jgd. 47-48: 1. Müller Peter 35,7, 2. Schweisgut Richard 46,1, 3. Schneider Peter 48,6, Jgd. 49-50: 1. Netzer Robert 53,9, 2. Gastl Walter 54,1, 3. Karlinger Gerhard 68,8, 20 m Freistil - Jgd. 51-52: 1. Schweisgut Dietmar 17,0, 2. Habicher Franz 23,0, 3. Wernig Egon 23,5, Jgd. 53-54: 1. Spiss Seppl 22,8, 2. Spiss Franz 24,1.

Mädchen 50 m Brust - Jgd. 45-46: 1. Schönherr Isolde 44,1, Jgd. 47-48: 1. Eisenstöck Renate 49,8, 50 m Freistil - Jgd. 49-50: 1. Schönherr Christl 52,4, 2. Krautschneider Josefa 60,1, 3. Sturm Sophie 63,0, Jgd. 51-52 - 20 m Freistil: 1. Schneider Monika 20,7, 2. Hammer Griseldis 22,5, 3. Hechenblaikner Brigitte 23,1, Jgd. 53-54: 1. See Sylvia 31,1.

Vorschau: Am kommenden Sonntag finden in Imst die Jugendbestenkämpfe des ASVÖ-Tirol statt. Alle Jugendlichen bis 18 J. des TWV Landeck nehmen daran teil. Geschwommen werden 100 m - Bewerbe.

Schwimmerbesprechung am Samstag, den 21. 7., 16 Uhr im Schwimmbad. Am vergangenen Sonntag verstärkte Braumann Bertl die Imster Mannschaft in ihrem Kampf gegen Fürstenfeld-Bruck und belegte über 100 m Brust mit der ausgezeichneten Zeit von 1,23.8 mit Abstand den ersten Platz!

Evang. Gottesdienst 21. 7. 19.30 Uhr Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Fröhm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. M. f. Gottfried Zangerle, 9.30 Uhr hl. M. f. Siegfried Auer, 20 Uhr hl. M. f. Josefine Bachner.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Rosa Guem u. Ang., 7.15 Uhr hl. M. f. Filomena Kössler.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. † n. Mng. Scherl, 6.30 Uhr hl. M. f. Karl Rangger u. Sohn, 7.15 Uhr hl. M. f. Kreszenz Neurauter.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. P. Ambros Hochmayr, 6.30 Uhr hl. M. f. Adelheid u. Georg Haag, 7.15 Uhr hl. M. f. Jakob u. Anna Halbweis.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Marianne Marth, 6.30 Uhr hl. M. f. Alois Gabl sen., 7.15 Uhr hl. M. f. Serafin u. Rosa Hütter.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Theresia Kolp, 7.15 Uhr hl. M. f. H.H. Prof. Obertanner.

Samstag: 6 Uhr Gem.-M., 7.15 hl. M. n. Mng., 20 Uhr Rosenkranz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. 7.: VI. Sonntag nach Pfingsten - Chorfrei - 6 Uhr Jm. f. Kathi Walter, 7 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jm. f. Notburga u. Franz Zeins, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für Konrad Wille, 11 Uhr M. f. Nikolaus Schwarz, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 23. 7.: Hl. Apollinaris - 6 Uhr Jm. f. † Hans Tschofen, 7.15 Uhr M. f. Konrad Thaler.

Dienstag, 24. 7.: Festfreier Tag - 6 Uhr M. f. Olga Zangerl, 7.15 Uhr Amt f. Benedikt Bregenzer.

Mittwoch, 25. 7.: Hl. Apostel Jakobus - 6 Uhr Jm. für Johanna Koteschowitz, 7.15 Uhr Jm. für Max und Barbara Thöni.

Donnerstag, 26. 7.: Hl. Anna - 6 Uhr M. für Anna Spiss, 7.15 Uhr M. f. Marianne Schmid.

Freitag, 27. 7.: Festfreier Tag - 6 Uhr Jm. f. Hirlanda Unterrainer, 7.15 Uhr Jm. f. Magdalena Mark.

Samstag, 28. 7.: Hl. Nazarius und Gefährten - 6 Uhr M. f. Viktor Gander, 7.15 Uhr Jm. f. Josef Trenkwalder, 17 Uhr Beichtgel. 20 Uhr Rosankr. u. Beichtgel.

Lottoziehung: Mittwoch 32 - 22 - 19 - 20 - 34

Ohne Gewähr **Samstag 28 - 24 - 78 - 87 - 39**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Ärztl. Dienst: 22. 7. 1962

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfuuds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 23. 7., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

PUCH 500 Baujahr 59

sehr günstig zu verkaufen.

Pfunds-Dorf 103 bei Frau Gschnitzer

Zu sofortigem Eintritt werden gesucht:

**1 Verkäufer zum Anlernen und
1 Lehrling**

Corda Geiger, Eisenwarenhandlung, Landeck

Zweibettzimmer zu mieten gesucht.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Bestellungen für

Schwarze Johannisbeeren

werden ab sofort entgegengenommen.

WALSER, Landeck, Katlaunweg 3 - Telefon 301

Riemenböden

saubere Arbeit und einwandfrei trocken, zu günstigen Preisen stets lieferbar.

Säge- und Hobelwerk **Alfred OTT**
Nesselgarten - Post Landeck

Eine **Verkäuferin**
oder **Hilfsverkäuferin**
und ein **Lehrmädchen**

dringend gesucht

Lebensmittelhandlung Alois Gschwandtner, Perfuchs

Suche **Lehrmädchen** od. **Hilfsverkäuferin**
ehrliches für Lebensmittelgeschäft.

Adresse in der Verwaltung der Blattes

Kraftfahrer oder **Beifahrer** wird sofort in
Jahresposten aufgenommen.

Josef Neuner, Frächtereil Landeck

BEZIRKSGERICHT LANDECK

Stellenausschreibung

Beim **Bezirksgericht Landeck** gelangt ein
Dienstposten des Vollstreckungsdienstes
sowie ein

Dienstposten für eine Schreiberkraft

(Handelsschüler oder -Schülerin wird bevorzugt) zur
Besetzung. Nähere Auskünfte werden beim Bezirks-
gericht Landeck, Zimmer 7, während der Amts-
stunden erteilt.

BEZIRKSGERICHT LANDECK

Abt. 1, am 17. Juli 1962

Jetzt haben wir es geschafft:

unsere eigene **Constructa**

für nur

S 100.-

pro Woche

Wir brauchen nicht
einmal auf andere
Anschaffungen zu
verzichten. Sogünstig
ist das Constructa-
Finanzierungs-
programm!



Eine im Werk ge-
schulte Fachberate-
rin zeigt Ihnen mo-
dernes Waschen in
der Zeit vom

30. Juli

bis 1. August

BEI Ing. Jenfeld *Einrichtungshaus - Landeck*

Waschvorführung

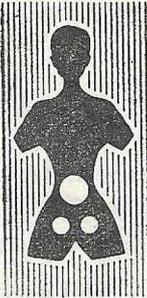
Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in

Englisch -
Französisch -
Latein

Beginn: 23. Juli

C. SCHIEL, Landeck, Innstraße 52, Telefon 210

Bruchleiden



v. Arzt festgest. - quälen u. behindern Sie? Auch Sie finden sofortige Hilfe und Erleichterung durch unser Patent-System, das im In- u. Ausland erfolgr.

Spranzband

ohne Feder - ohne Schenkelriemen
- jetzt neu - jetzt noch besser.
Österreichisches Patent Nr. 201 231
Deutsches Patent Nr. 1 078 738
Schweizer Patent Nr. 351 070
Der aktive Vollschutz f. Bruchleiden.
Ein deutsches Spitzenzeugn. d. Bandagentechnik
Alleinverkauf: **Bandagen-LIKAR**
Salzburg, Müllnerhauptstraße 4
Zum Maßnehmen wieder am:

Do. 26. 7. Landeck 15.30-18 Gasth. Schwarzer Adler

Betten nur vom Fachmann!

Betten-Fesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Danksagung

Außerstande jedem einzelnen für die aufrichtige Anteilnahme, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen sowie am Leichenbegängnis anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, des Herrn

Jakob Huber

zu danken, sagen wir auf diesem Wege allen ein herzliches „Vergelts Gott“.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Karl Enser, der Fw. Feuerwehr, der Schützenkompanie, dem Kaiserjägerbund, dem Kriegsoffizierverband von Landeck sowie allen Verwandten und Bekannten.

Die herzliche Anteilnahme so vieler war uns ein Trost in den schweren Stunden.

Landeck im Juni 1962

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen

Achtung Heizölverbraucher!

Neueinführung!

Einem vielseitigen Wunsche unserer Kunden entsprechend können wir ab sofort

garantiert inländisches Heizöl, mittel und leicht anbieten.

Mit unserem eigenen Tankwagen sind wir in der Lage, eine rasche und prompte Lieferung des Heizöles, das wir ständig in unserem Lager am Bahnhof Landeck bereitstehen haben, zu garantieren.

Weiters bieten wir allen **Ölofenbesitzern Shell-Ofenöl blau**, bei ebenfalls promptester Lieferung an.

Oberinntaler Kohlenvertrieb

BAHNHOF LANDECK
Telefon 279

Lichtspiele Landeck

Wer den Wind sät

Im Hexenkessel der Unduldsamkeit. Mit Spencer Tracy, Frederic March, Gene Kelly, Dick York u. a.

Freitag, 20. Juli 19.45 Uhr
 Samstag, 21. Juli 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Die Botschafterin

Eine Frau zwischen Ehrgeiz und Liebe. Mit Nadja Tiller, Hansjörg Felmy, James Ronertson u. a.

Sonntag, 22. Juli 14, 17 u. 20 Uhr
 Montag, 23. Juli 19.45 Uhr Jv.

Mein Onkel

Tatis Kampf mit der Übertechnisierung. Mit Jacques Tati, Jean Pierre Zola, Alain Becourt u. a.

Dienstag, 24. Juli 19.45 Uhr 10 J.

David und Goliath

Großer Biblischer Ausstattungsfilm. Mit Ivo Payer, Orson Welles, Massimo Serato, Eleonora Rossi-Drago u. a.

Mittwoch, 25. Juli 19.45 Uhr Jv.

Unter dem Terror der Mörder

Verbrecherdrama nach einer wahren Begebenheit. Mit Ulla Jacobson, Christian Marquand u. a.

Donnerstag, 26. Juli 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 27. 7. 62
Die Nacht der Liebenden Jv.

Autoradio!

Wir liefern:

Blaupunkt - Stuttgart TR, MW, LW, KW

Blaupunkt - Köln TR, LW, MW, UKW

Becker - Monte Carlo TG, MW, LW, u. KW-Zusatzgerät

Hea - Vienna TR, MW, LW, u. KW-Zusatzgerät

Philips - Alltransistor, MW, LW

Siemens - Volltransistor 600 MW

Blaupunkt - Omnibus - Anlagen
 Einbau - Entstörung - Reparatur!

bei Fa.

ING. KARL WEIGEL Radio - Fernsehen
 Elektro - Maschinen

LANDECK - TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658



... und wenn Sie etwas Besonderes suchen
 dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst

